

# ZUKUNFT AM HOCHRHEIN **GESTALTEN**

---

IDEENFORUM  
MONTAG, 6. NOVEMBER 2023  
VON 16.00–19.00 UHR  
MIT APÉRO



# DAS IDEENFORUM

**Wie können wir die Liebe zur Nachbarschaft wachsen lassen? Mit welchen Projekten können wir unsere Region bereichern und noch lebenswerter gestalten?**

## DARUM SOLLTEN SIE DABEI SEIN:

- Bringen Sie Ihre Ideen für eine gute deutsch-schweizerische Nachbarschaft am Hochrhein ein
- Lernen Sie die Hochrheinkommission kennen, die Sie mit Informationen, Netzwerk und Fördergeldern bei grenzüberschreitenden Projekten unterstützen kann
- Lernen Sie interessante Menschen aus Ihrer Nachbarschaft kennen und erweitern Sie ihr Netzwerk



# DAS IDEENFORUM

## WANN

Montag, 6. November 2023

15.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Begrüßung und Start des Ideenforums

19.00 Uhr Eröffnung des Apéros mit lockerem Ausklang

Moderation: Robert Pakleppa – »wesentlich sein«

## ORT

Altes Schulhaus

Kirchstrasse 9, D-79798 Jestetten

Barrierefrei

Nur acht Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Parkplätze für Velos und Autos vorhanden

## ANMELDUNG

Melden Sie sich direkt über unser [Anmeldeformular](#)

an. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl begrenzt ist.

Wir empfehlen Ihnen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Sie können sich nicht über das Anmeldeformular anmelden? Dann melden Sie sich telefonisch an unter: +49 (0)7751 91 87 782 – wir freuen uns auf Sie!



## KONTAKT

Hochrheinkommission

Vanessa Edmeier und Lara Kirchner

+49 (0)7751 91 87 782

info@hochrhein.org

Die Partner der Hochrheinkommission sind die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Lörrach und Waldshut, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee und die Gemeindeverbände ZurzibietRegio und Fricktal Regio.

## HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Die Welt wird beherrscht von Krisen. Wir wollen die Welt ein kleines Stück lebenswerter machen, indem wir aktiv auf unsere direkten Nachbarn zugehen. Die deutsch-schweizerische Hochrheinkommission lädt Sie herzlich zu einem Ideenforum ein.

Gemeinsam wollen wir Projektideen formulieren, Initiativen anstoßen, und austauschen sowie grenzüberschreitend vernetzen. Die Kernfrage lautet hierbei: wie können wir die Liebe für die deutsch-schweizerische Nachbarschaft in der Region wachsen lassen.

Anlass gibt die neue Strategie der HRK mit den Themenfeldern **Begegnung, Bildung und Wissenstransfer, Mobilität sowie Klima und Umwelt**. Zu diesen Themen möchte die HRK schwerpunktmäßig arbeiten.

## ZIELGRUPPE

Um die gute Nachbarschaft am Hochrhein weiter wachsen zu lassen, brauchen wir Sie: Alle Menschen aus der Grenzregion am Hochrhein. Wir setzen dabei auf eine Vielfalt der Perspektiven – welche Ideen für eine gute Nachbarschaft am Hochrhein bringen Sie als Bürgermeisterin oder Gemeindeammann; Mitglied des Gemeinderates oder Bürgerin oder Bürger mit? Welche Ideen für gemeinsame Projekte haben Sie aus Ihrer beruflichen Perspektive? Welche Einrichtungen, Vereine aber auch Fachstellen oder Unternehmen sollten sich grenzüberschreitend zusammmentun? Du bist Schülerin oder Schüler, Studentin oder Student hier in der Region und möchtest dich einbringen? Wir sind überzeugt, dass ein buntes Feld an Ideen, Meinungen und Fachlichkeit seitens jung und alt die Entwicklung der Region bereichern.

# DIE STRATEGIE

## THEMENFELDER VON 2024 BIS 2028



### BEGEGNUNG FÖRDERN – BRÜCKEN BAUEN

Grenzüberschreitende Begegnungen finden für viele Menschen alltäglich statt, sei es beim Sport, in Vereinen, beim Einkaufen oder beim Besuch von Kultur- und Bildungsveranstaltungen. Um die gute Nachbarschaft und das gegenseitige Verständnis zu pflegen, sollen grenzüberschreitende Begegnungen am Hochrhein noch zahlreicher stattfinden. Die HRK arbeitet lösungsorientiert und partnerschaftlich über die Landesgrenzen hinweg und fördert Kontakte, Begegnungen und den Erfahrungsaustausch zwischen ihren Partnerinnen und Partnern, den Institutionen, Unternehmen und Verwaltungen sowie den Bürgerinnen und Bürgern beidseits des Rheins. Sie pflegt den Kontakt zu anderen Grenzregionen und fördert dabei das friedliche Zusammenleben von Menschen und das konstruktive Zusammenstehen von staatlichen und gemeinnützigen Institutionen.

#### FORTLAUFENDE PROJEKTE

Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten durch den  
 ➤ **Begegnungsfonds** (Förderung bis max. 2.500 €)



### BILDUNGS- UND WISSENSTRANSFER AUSBAUEN

Hochschulen, Forschungslabore, wissenschaftliche Institute: die Bildungs- und Forschungslandschaft am Hochrhein ist vielfältig. Die HRK unterstützt grenzüberschreitend die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen öffentlichen Bildungs- und Forschungsinstitutionen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Förderung von MINT-Themen und den Austausch mit privaten Unternehmen in der Region gelegt. Zudem werden Führungskräfte aus Politik und Verwaltung miteinander vernetzt, um grenzüberschreitende Kooperationen auszubauen und zu fördern. Ein wichtiges Instrument ist die Unterstützung des ➤ **Bildungsrats Hochrhein**, in dem viele schulische und außerschulische Institutionen vertreten sind. Im Themenfeld Wissenstransfer setzt sich die HRK zum Ziel, grenzüberschreitend die Führungs- und Fachpersonen aus Politik und Verwaltung untereinander und mit relevanten Akteurinnen und Akteuren, wie Hochschulen, aber auch Nichtregierungsorganisationen, zu vernetzen.

#### FORTLAUFENDE PROJEKTE

- **Jugendliche coachen Führungskräfte** aus Politik und Verwaltung (jährliche Umsetzung)
- Reisekostenzuschuss für Schulklassen zu Forschungslaboren in der Region durch den ➤ **MINT-Reisekostenfonds**



### MOBILITÄT GESTALTEN

Unterwegs auf Schienen, Straßen, Fahrrad- oder Wanderwegen: Der Hochrhein bietet eine Vielzahl verschiedener Mobilitätsmöglichkeiten, die laufend weiterentwickelt werden. Die HRK begleitet aktiv bedeutende Infrastrukturprojekte für die Region, wie den Ausbau und die Elektrifizierung der Hochrheinbahn, den Ausbau der A98 oder zusätzliche Rheinquerungen, aber auch kleinere Projekte für den Langsamverkehr. Der Bewusstseinswandel hin zu nachhaltiger Mobilität soll unterstützt werden. So wird die Etablierung nachhaltiger grenzüberschreitender Mobilitätsangebote befördert. Hierbei vernetzt die HRK Akteurinnen und Akteure.



### KLIMA UND UMWELT SCHÜTZEN

Ausbleibender Schnee, zunehmende Unwetterereignisse, Erwärmung des Rheins, Hitzewellen im Sommer, verringerte Ernten, knappes Trinkwasser: Auch der Hochrhein ist vom Klimawandel betroffen. Beidseits des Rheins setzen sich Kantone, Landkreise, Städte, Gemeinden und die Zivilgesellschaft mit der Entwicklung, den Herausforderungen und Folgen des Klimawandels auseinander. Die HRK will sich im Handlungsfeld Klima und Umwelt aktiv beteiligen. Sie fördert grenzüberschreitende Klimakooperationen sowie Klimaanpassungsmaßnahmen und unterstützt den Wissensaustausch von Klima- und Umweltschutzorganisationen, Initiativen, Politik und Verwaltungen. Die HRK lädt zu Informations- und Dialogveranstaltungen ein, trägt zur Sensibilisierung dieses wichtigen Handlungsfelds bei und unterstützt nachhaltige Projekte, unter anderem im Rahmen des Begegnungsfonds. Auch unterstützt die HRK Projektpartnerinnen und Projektpartner aus der Region, die ihre Projekte über das europäische Interreg-Programm fördern lassen möchten.